

ARBEITSKREIS: ETHNOPSYCHOANALYSE

Ethnopschoanalyse ist ein Forschungszweig der Ethnologie bzw. Anthropologie, welcher die Methodik der Psychoanalyse nutzt und wird zugleich als psychotherapeutische Perspektive auf transkulturelle Kontexte verstanden. Der Arbeitskreis will sich vor allem durch Textarbeit, aber auch in einer Exkursion in Berlin, der umstrittenen Vergangenheit sowie den gegenwärtigen Anwendungsfeldern der Ethnopschoanalyse widmen. Die Teilnehmenden sind eingeladen, sowohl die Kritik an der Ethnologie in ihren historischen Entstehungsbedingungen als auch die theoretischen wie methodischen Errungenschaften der Ethnopschoanalyse – gerade in ihrem Dialog mit der klassischen Psychoanalyse – gemeinsam nachzuvollziehen. Sowohl Klassiker der Psychoanalyse, Ethnologie und Ethnopschoanalyse werden gelesen wie z.B. Freud, Malinowski, Lévi-Strauss, Parin und Devereux, als auch neuere ethnopschoanalytische Betrachtungen in den Blick genommen, die kritisch auf ihre Vorgänger eingehen. Zu aktuellen Anwendungsfeldern der Ethnopschoanalyse werden Inputs von Expertinnen angeboten. Schließlich sollen auch solche Texte und Lesarten betrachtet werden, die auf den ersten Blick aus der Reihe schlagen.

Inhaltlich ist der Arbeitskreis erst einmal in sieben Blöcke eingeteilt: 1) Grundlagen: Kulturtheorie und Kulturbegriffe in der Ethnologie; 2) Grundlagen: Methoden [ethnopschoanalytische Gesprächsführung, teilnehmende Beobachtung, Beobachtungsprotokolle, Ethnografie]; 3) Eigenes und Fremdes; 4) Kolonialismus, Postkolonialismus & Rassismus; 5) Antisemitismus; 6) Ödipuskomplex; 7) Gegenwärtige Anwendungsfelder der Ethnopschoanalyse. Sollten sie mit der Thematik noch nicht vertraut sein, empfiehlt es sich, bei den ersten beiden Grundlagen-Blöcken dabei zu sein. Die Teilnahme ist aber nicht obligatorisch. Ein späterer Einstieg in den Arbeitskreis ist jederzeit möglich.

Der **erste Koordinierungstermin ist der 30.06.2023**; Ort und genaue Uhrzeit werden noch bekannt gegeben. Dort wird die finale Leseliste bekannt gegeben, einige der Sitzungen sind noch offen und können gemeinsam beschlossen werden. Auf dem Koordinierungstreffen werden wir außerdem gemeinsam einen regelmäßigen Termin festlegen. Sie erhalten **die Leseliste und das Programm ab Mitte Juni auf Anfrage**. Zum regulären Beginn des Arbeitskreises werden sie einen Reader mit allen Texten erhalten, die wir lesen werden.

Kontakt: Nora Kühnert, nora.kuehnert@ipu-berlin.de